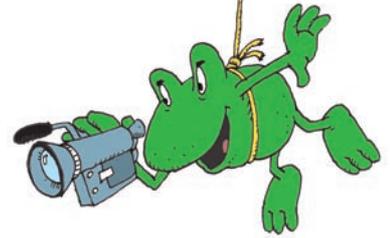




## CHECKLISTE: TON & TEXT

Dein persönliches Checkheft Teil 6: Ton & Text



1. Für Tonaufnahmen mit dem Computer brauchst du ein Mikrofon. Hol dir dafür Hilfe von einem Erwachsenen.
2. Manchmal sind die Geräusche in deinem Film nicht deutlich genug oder du willst ein besonderes Geräusch haben. Dann kannst du selbst Geräusche nachmachen. Zum Beispiel nimmst du Zellophanfolie, mit der Blumen verpackt werden. Mit dieser Folie knisterst du dicht vor dem Mikrofon, das macht ein Feuer-Geräusch. Überlege, was für dein Geräusch passen würde oder schau ins Internet. Dort findest du viele Tipps von Geräuschemachern.
3. Wenn du eine Reportage gedreht hast, schreibst du nach dem Schnitt die Erklärungstexte und sprichst die Texte aus dem Off zum Film.
4. Die Off-Texte ergänzen deine Bilder, sie geben den Zuschauern Informationen, die sie nicht aus den Bildern "heraussehen" können.
5. Wenn Text und Bild auseinander gehen und nicht zusammenpassen, ist das eine Text-Bild-Schere. Zum Beispiel wird im Off-Text von Hunderten von Feuerwehrleuten gesprochen, aber im Bild sehen die Zuschauer nur einen Feuerwehrmann. Die Zuschauer sind verwirrt.
6. Beschreibe aber auch nicht nur das, was die Zuschauer schon im Bild sehen, das wird schnell langweilig. Zum Beispiel, wenn die Zuschauer im Off-Text hören, dass die Feuerwehrmänner an der Stange runterrutschen und es gleichzeitig auch sehen. Viel interessanter wäre, zu erfahren, warum die Feuerwehrmänner an der Stange runterrutschen.
7. Schreibe kurze, spannende Sätze. Wenn deine Sätze zu lang werden, können die Zuschauer nicht alles behalten.
8. Schreibe den Text so, dass die Zuschauer die Informationen der Bilder und Texte gleichzeitig verstehen können.
9. Bei einer Reportage ist auch wichtig, in den Off-Texten zu beschreiben, was du am Drehort gesehen hast. Wie waren deine eigenen Eindrücke? Das ist interessant für die Zuschauer. Du nimmst sie damit mitten hinein ins Geschehen und lieferst ihnen wertvolle Zusatzinformationen.

**Deine Notizen :**

---



---



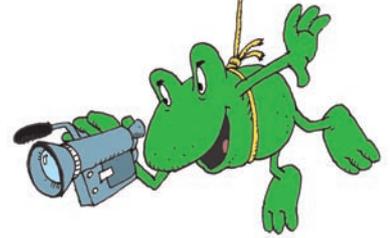
---



---



**PROFI-TIPPS TON & TEXT**



**Tipp 1 :** Den endgültigen Off-Text schreibst du erst nach dem Schnitt. Für den Text nutzt du deine Informationen aus der Recherche und deine Notizen vom Dreh. Vielleicht hast du Textentwürfe ins Drehbuch geschrieben, an denen kannst du auch weitertexten.



**Tipp 2 :** Schreibe kurze, spannende und leicht verständliche Sätze. Achte auf deine Nebensätze, schreib nicht zu viele. Mach häufiger einen Punkt. Gut ist, wenn du so schreibst, wie du sprichst. Das klingt natürlicher. Du schreibst keinen Aufsatz! Die Zuschauer sollen dir zuhören. Zu viel Text auf den Bildern stört die Zuschauer eher.



**Tipp 3 :** Du erzählst in deinem Text, was die Zuschauer noch nicht wissen. Das sind Erklärungen zu den Bildern und auch zu Interviewpartnern. Wer ist der Interviewpartner? Nenn seinen Namen und warum du ihn interviewt hast. Achte darauf, dass du nicht schon was verrätst, was er dann im O-Ton sagt.



**Tipp 4 :** Manchmal wirken die Bilder auch ganz allein, dann wäre jeder Text zu viel. Wie ist das bei deiner Reportage? Gibt es so tolle Bilder, die die Zuschauer ohne etwas anderes genießen sollen? Vielleicht weil sie so spannend sind oder besonders schön oder mit viel Action? Versuch dir vorzustellen, du bist der Zuschauer: Wie wirken die Bilder besser auf dich - mit oder ohne Text?



**Tipp 5 :** Lies dir die Sätze immer wieder laut durch, dann bekommst du ein Gefühl für die Länge und wie dein Text klingt. Wenn er dir noch nicht gefällt, ändere den Text. Schreib ihn schön groß auf mit möglichst viel Platz zwischen den Zeilen. So kannst du ihn besser lesen, wenn du ihn auf die Bilder sprichst. Beim Vertonen sprich deutlich und nicht zu schnell. Lege hin und wieder Pausen ein. Wie willst du den Text betonen? Probier verschiedene Betonungen aus.

**Deine Notizen :**

---



---



---



---



---



---